



öffentlich

**Betreff:**

Fahrradreparaturstationen in der Landeshauptstadt Potsdam

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum 14.11.2019

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob an strategischen Knotenpunkten Fahrradreparaturstationen als weiterer Service zur Stärkung des Radverkehrs durch die Landeshauptstadt Potsdam oder in Kooperation mit Partnern aufgestellt und betrieben werden können. Der Stadtverordnetenversammlung ist darüber, im 2. Quartal 2020 zu berichten.

gez. C. Viehrig  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**



**Termin: 2. Quartal 2020**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Das durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Radverkehrskonzept, bildet die Grundlage für das weitere Handeln der Verwaltung, um den Radverkehr in der Landeshauptstadt zu stärken. Hier kommt man zu dem Schluss, dass *„an zentralen öffentlichen Orten sowie entlang zentraler Radrouten sollten öffentliche Luftpumpen das Service-Angebot für den Radverkehr weiter ergänzen. [...] Es bieten sich für die öffentlichen Luftstationen die Bahnhöfe sowie zentrale Plätze in der Stadt an.“*. Verschiedene Städte (bspw. Jena), aber auch die Uni Potsdam, machen es vor und kombinieren ihre Luftstationen mit dem erweiterten Serviceangebot einer Reparaturmöglichkeit. Auch Kooperationen mit Unternehmen oder Einzelhändlern sind denkbar, da die Stationen einen guten Werbeeffect darstellen. Der Antrag soll aufzeigen, wie diese Säulen durch die Landeshauptstadt Potsdam oder in Kooperation mit Partnern (ggf. auch komplett privatwirtschaftlich) aufgestellt und betrieben werden können.